

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Gesamtauswertung 2016

Modul PNEU Ambulant erworbene Pneumonie

Gesamtauswertung

Externe stationäre Qualitätssicherung nach §137 SGB V **Pneumonie**

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr 2016 vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht übermittelten QS-Bögen. Alle datenliefernden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Ergebnisse der Klinik / Abteilung den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2016 nahmen 155 Krankenhausstandorte teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 780). 31.539 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 31.535 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei).

Die bereinigte Dokumentationsrate (ohne Berücksichtigung von Überdokumentationen) im Leistungsbereich „Ambulant erworbene Pneumonie“ betrug für Baden-Württemberg 98,95%. Die Dokumentationsraten der einzelnen Krankenhäuser sind über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2016“ einsehbar.

Aufbau der Auswertung

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsindikatoren** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, sodass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Die auf Landesebene von der Arbeitsgruppe zusätzlich festgelegten Qualitätsmerkmale sind durch den Zusatz "nur Baden-Württemberg" gekennzeichnet. Diese erlauben lediglich einen Vergleich baden-württembergischer Einrichtungen.

Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung

Zum Indikator "Sterblichkeit im Krankenhaus" wird eine Verhältniszahl berechnet, die die tatsächlichen Todesfälle (O = observed) in Relation zur Anzahl erwarteter Sterbefälle (E = expected) setzt. "E" berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Risikofaktoren im Kollektiv der behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, finden Sie als Zusatztablette zum Indikator in der Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden vom IQTIG auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Sollte das Verhältnis den Wert "1" übersteigen (d. h. sollten mehr Fälle als erwartet eingetreten sein), so legt dies nicht zwingend den Schluss nahe, dass hier ein Qualitätsmangel vorliegt. Der Grund für eine gewisse Einschränkung der Aussagekraft liegt darin, dass einerseits als Risikofaktoren nur im Datensatz enthaltene Datenfelder genutzt werden können. Die dokumentierten Diagnosen / Komorbiditäten werden nicht einbezogen, da hier keine ausreichend valide und vollzählige Datenbasis zu Verfügung steht. Auch in der Literatur möglicherweise nachgewiesene evidente Einflussfaktoren müssen unberücksichtigt bleiben, wenn Sie nicht Bestandteil der Erfassung sind. Andererseits ist die Risikoadjustierung eingeschränkt, da die beobachtete Fallzahl durch individuelle Behandlungssituationen, die nicht in allen Aspekten im Datensatz abgebildet sind, beeinflusst wird. Der Vergleich von Krankenhausergebnissen wird jedoch durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger; die eventuelle Klärung auffällig hoher Werte im Strukturierten Dialog damit voraussichtlich treffgenauer.

Risikoklassen nach CRB-65

Die Ergebnisse einiger Qualitätsindikatoren werden nach dem Risiko-Index CRB-65 stratifiziert ausgewertet. Die Erfassung des CRB-65-Index bei der Aufnahme ermöglicht eine Aussage über die Schwere der Pneumonie und zur Prognose (Lim et al. 2003; British Thoracic Society 2004; DGP et al. 2016).

Folgende Kriterien sind Bestandteil des CRB-65-Index:

- Pneumoniebedingte Desorientierung (mental confusion)
- Spontane Atemfrequenz $\geq 30/\text{min}$ (respiratory rate)
- Blutdruck (systolisch $< 90\text{mmHg}$ oder diastolisch $\leq 60\text{mmHg}$) (blood pressure)
- Alter ≥ 65 Jahre

(Ein Punkt für jedes erfüllte Kriterium)

Eingruppierung der Patienten in die Risikoklassen (vgl. Lim et al. 2003; Ewig et al. 2004):

1. Risikoklasse 1: 0 vorhandene Kriterien nach CRB-65 (Sterblichkeit niedrig: ca. 1%)
2. Risikoklasse 2: 1 - 2 vorhandene Kriterien nach CRB-65 (Sterblichkeit mittel: ca. 8%)
3. Risikoklasse 3: 3 - 4 vorhandene Kriterien nach CRB-65 (Sterblichkeit hoch: ca. 31%)

Patienten, die bei Aufnahme invasiv beatmet sind, werden bei entsprechender Dokumentation immer in die Risikoklasse 3 eingeordnet.

Änderungen für 2016

Insgesamt wurden fünf Qualitätsindikatoren gestrichen: "Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)" (ID 2006), " Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)" (ID 2007), „Verlaufskontrolle des CRP oder PCT innerhalb der ersten 5 Tage nach Aufnahme“ (ID 2015), „Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung“ (ID 2036) und „Sterblichkeit im Krankenhaus“ (ID 11878).

ID 2006, ID 2007 und ID 11878 finden Sie jedoch weiterhin in der Jahresauswertung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter (07 11) 2 57 77-56.

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul PNEU

Ambulant erworbene Pneumonie

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Basisdaten

- 1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze
- 1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

2 Patientendaten

3 Aufnahme

4 Verlauf

5 Entlassung

- 5.1 Verzicht auf bzw. Einstellung der antimikrobiellen Therapie
- 5.2 Entlassungsgrund
- 5.3 Untersuchung von klinischen Stabilitätskriterien mindestens einmal im Verlauf bis zur Entlassung
- 5.4 Entlassung in stationäre Pflegeeinrichtung

1 Basisdaten

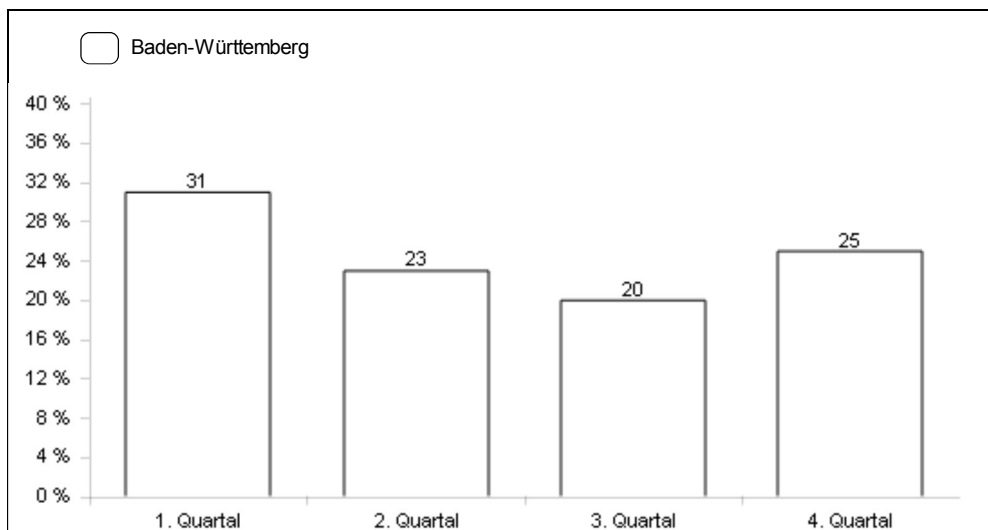
Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben. Im Login-Bereich zur Einsicht in den aktuellen Datenbestand auf service.geqik.de können nähere Informationen zu fehlerhaften Datensätzen abgerufen werden. Über einen entsprechenden Link erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Datensätze, die den Status "Fehler" und "Fehler nach GeQIK" haben

1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Krankenhäuser	155	157
Fallzahl Gesamt	31535	34023
Fallzahl Minimum	1	1
Fallzahl Maximum	780	959

1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



2 Patientendaten

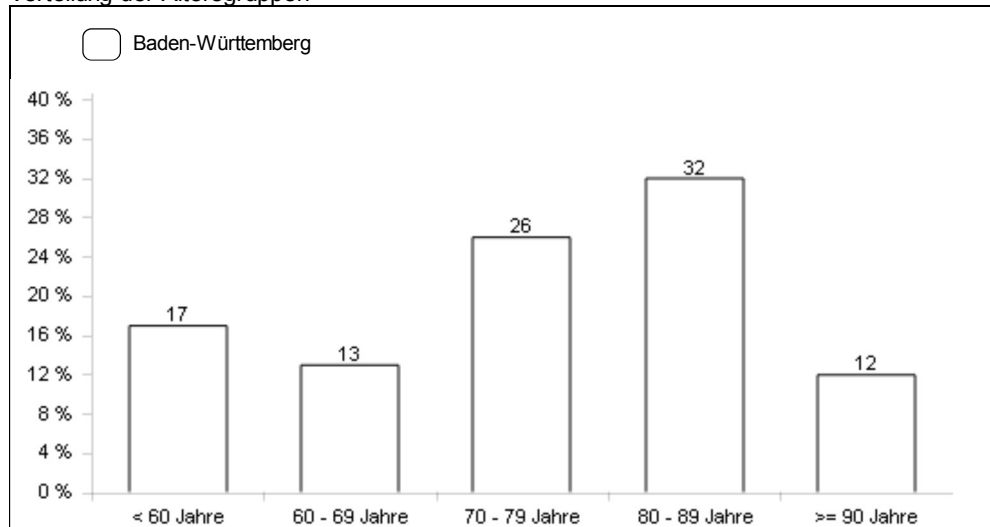
Aufenthaltsdauer (Tage) (Aufnahme bis Entlassung)		2016	2015
		Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Aufenthaltsdauer (Tage) (Aufnahme bis Entlassung)	(Anzahl)	31535	34023
Minimum	(Tage)	0	0
Median	(Tage)	8,0	8,0
Mittelwert	(Tage)	9,0	9,4
Maximum	(Tage)	141	281

Geschlecht und Alter (Jahre)		2016		2015	
		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
männlich	(Anzahl)	18285	58,0%	19501	57,3%
Minimum	(Jahre)	18		18	
Median	(Jahre)	77,0		77,0	
Mittelwert	(Jahre)	72,7		73,3	
Maximum	(Jahre)	107		104	
weiblich	(Anzahl)	13250	42,0%	14522	42,7%
Minimum	(Jahre)	18		18	
Median	(Jahre)	79,0		80,0	
Mittelwert	(Jahre)	74,9		75,7	
Maximum	(Jahre)	106		107	
Gesamt	(Anzahl)	31535	100%	34023	100%
Minimum	(Jahre)	18		18	
Median	(Jahre)	78,0		78,0	
Mittelwert	(Jahre)	73,6		74,3	
Maximum	(Jahre)	107		107	

Verteilung der Altersgruppen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 60 Jahre	5514	17,5%	5529	16,3%
60 - 69 Jahre	4047	12,8%	4046	11,9%
70 - 79 Jahre	8125	25,8%	8897	26,1%
80 - 89 Jahre	10202	32,4%	11345	33,3%
>= 90 Jahre	3647	11,6%	4206	12,4%
Gesamt	31535	100%	34023	100%

2 Patientendaten

Verteilung der Altersgruppen



Patientenkollektiv – Aufteilung auf Risikoklassen	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Risikoklasse 1	5197	16,5%
Risikoklasse 2	23925	75,9%
Risikoklasse 3	2413	7,7%
Gesamt	31535	100,0%

Risikoklassen nach CRB-65-Index:

Risikoklasse 1: Geringes Risiko (0 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 2: Mittelres Risiko (1 bis 2 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 3: Hohes Risiko (3 bis 4 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

3 Aufnahme

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Aufnahme aus stationärer Pflegeeinrichtung	6262/31535	19,9%	7126/34023	20,9%
Aufnahme aus anderem Krankenhaus oder aus stationärer Rehabilitationseinrichtung	1528/31535	4,8%	1674/34023	4,9%
chronische Bettlägrigkeit	6324/31535	20,1%	6945/34023	20,4%

Bei Aufnahme invasive maschinelle Beatmung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
ja (Anzahl)	592/31535	1,9%	674/34023	2,0%
nein (Anzahl)	30943/31535	98,1%	33349/34023	98,0%
Desorientierung				
nein (Anzahl)	20905/30943	67,6%	21940/33349	65,8%
ja, pneumoniebedingt (Anzahl)	2936/30943	9,5%	3578/33349	10,7%
ja, nicht pneumoniebedingt (Anzahl)	7102/30943	23,0%	7831/33349	23,5%
Spontane Atemfrequenz (1/min)				
nicht bestimmt (Anzahl)	1021/30943	3,3%	1174/33349	3,5%
Fälle (Anzahl)	29922		32175	
Minimum (1/min)	1		1	
Median (1/min)	20,0		20,0	
Mittelwert (1/min)	21,4		21,6	
Maximum (1/min)	60		60	
Blutdruck systolisch (1/min)				
Fälle (Anzahl)	30943		33349	
Minimum (1/min)	0		0	
Median (1/min)	130,0		130,0	
Mittelwert (1/min)	131,3		131,2	
Maximum (1/min)	250		300	
Blutdruck diastolisch (mmHg)				
Fälle (Anzahl)	30943		33349	
Minimum (mmHg)	0		0	
Median (mmHg)	73,0		72,0	
Mittelwert (mmHg)	73,7		73,2	
Maximum (mmHg)	159		153	

3 Aufnahme

Akute Symptomatik (Fieber, Husten, Auswurf, ...)	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Akute Symptomatik (Fieber, Husten, Auswurf, ...)	28460/31535	90,2%	30917/34023	90,9%

Ist eine Immunsuppression bekannt? (HIV, TB, Neutropenie, ...)	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Ist eine Immunsuppression bekannt? (HIV, TB, Neutropenie, ...)	1913/31535	6,1%

3 Aufnahme

Frisches Infiltrat im Röntgen-Thorax	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Frisches Infiltrat im Röntgen-Thorax	26964/31535	85,5%	29220/34023	85,9%

Wurde der Patient in den letzten 28 Tagen in einem Krankenhaus stationär behandelt?	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Wurde der Patient in den letzten 28 Tagen in einem Krankenhaus stationär behandelt?	3997/31535	12,7%

Zeitpunkt der ersten Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
weder Blutgasanalyse noch Pulsoxymetrie	289/31535	0,9%	300/34023	0,9%
innerhalb der ersten 4 Stunden nach Aufnahme	30798/31535	97,7%	33150/34023	97,4%
4 bis unter 8 Stunden	236/31535	0,7%	353/34023	1,0%
8 Stunden und später	212/31535	0,7%	220/34023	0,6%

Initiale antimikrobielle Therapie	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine antimikrobielle Therapie	491/31535	1,6%	554/34023	1,6%
innerhalb der ersten 4 Stunden nach Aufnahme	27953/31535	88,6%	30917/34023	90,9%
4 bis unter 8 Stunden	1429/31535	4,5%	1474/34023	4,3%
8 Stunden und später	1079/31535	3,4%	1078/34023	3,2%
Fortsetzung oder Modifikation einer ambulant begonnenen antimikrobiellen Therapie	583/31535	1,8%		

4 Verlauf

Beginn der Mobilisation mindestens (kumulativ) 20 Minuten außerhalb des Bettes	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Mobilisation	4604/31535	14,6%	4836/34023	14,2%
innerhalb der ersten 24 Stunden nach Aufnahme	24767/31535	78,5%	26523/34023	78,0%
nach 24 Stunden und später	2164/31535	6,9%	2664/34023	7,8%

Verlaufskontrolle des C-reaktiven Proteins oder Procalcitoninwertes innerhalb der ersten 5 Tage (= 120 h) des Aufenthalts	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	2004/31535	6,4%	1989/34023	5,8%
ja	29531/31535	93,6%	32034/34023	94,2%

Abfall des C-reaktiven Proteins oder Procalcitoninwertes innerhalb der ersten 5 Tage des Aufenthalts

Wenn Verlaufskontrolle CRP/PCT = ja	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	25499/29531	86,3%	27763/32034	86,7%
nein	4032/29531	13,7%	4271/32034	13,3%

Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens

Wenn Abfall CRP/PCT = nein	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	259/4032	6,4%	206/4271	4,8%
ja	3773/4032	93,6%	4065/4271	95,2%

Maschinelle Beatmung	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	28854/31535	91,5%	31319/34023	92,1%
ja, ausschließlich nicht-invasiv	1215/31535	3,9%	1155/34023	3,4%
ja, ausschließlich invasiv	722/31535	2,3%	791/34023	2,3%
ja, sowohl nicht-invasiv als auch invasiv	744/31535	2,4%	758/34023	2,2%

5 Entlassung

5.1 Verzicht auf bzw. Einstellung der antimikrobiellen Therapie

Wurde in der Patientenakte dokumentiert, dass während des Krankenhausaufenthalts eine palliative Therapiezielsetzung festgelegt wurde?

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	27673/31535	87,8%	28427/34023	83,6%
ja	3862/31535	12,2%	5596/34023	16,4%

Anmerkung: Wenn in der Patientenakte dokumentiert wurde, dass während des Krankenhausaufenthalts eine palliative Therapiezielsetzung festgelegt wurde, muss das Datum des Eintrags in der Patientenakte erfolgen.

5.2 Entlassungsgrund

Entlassungsgrund	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01. Behandlung regulär beendet	20188	64,0%	21367	62,8%
02. Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	273	0,9%	330	1,0%
03. Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	30	0,1%	37	0,1%
04. Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	327	1,0%	313	0,9%
05. Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	1	0,0%	1	0,0%
06. Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1600	5,1%	1639	4,8%
07. Tod	3911	12,4%	4436	13,0%
08. Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	37	0,1%	58	0,2%
09. Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	419	1,3%	513	1,5%
10. Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	4669	14,8%	5242	15,4%
11. Entlassung in ein Hospiz	19	0,1%	26	0,1%
13. Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	21	0,1%	28	0,1%
14. Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	1	0,0%	1	0,0%
15. Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	5	0,0%	7	0,0%
17. Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Engeltbereichen der DRG-Fallpauschalen	34	0,1%	24	0,1%
22. Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	0	0,0%	1	0,0%
25. Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	31535	100%	34023	100%

5.3 Untersuchung von klinischen Stabilitätskriterien mindestens einmal im Verlauf bis zur Entlassung

Wenn Entlassungsgrund = 1, 2, 3, 9, 10, 13 oder 14

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Desorientierung				
nein	19673/25601	76,8%	18313/21763	84,1%
ja, pneumoniebedingt	463/25601	1,8%	399/21763	1,8%
ja, nicht pneumoniebedingt	5465/25601	21,3%	3051/21763	14,0%
Stabile orale und/oder enterale Nahrungsaufnahme				
nein	1145/25601	4,5%	732/21763	3,4%
ja	24456/25601	95,5%	21031/21763	96,6%
Spontane Atemfrequenz				
maximal 24/min (0 - 24/min)	24345/25601	95,1%	20531/21763	94,3%
über 24/min (25/min oder mehr)	464/25601	1,8%	423/21763	1,9%
nicht bestimmt	765/25601	3,0%	796/21763	3,7%
nicht bestimmt wegen Dauerbeatmung	27/25601	0,1%	13/21763	0,1%
Herzfrequenz				
maximal 100/min (0 - 100/min)	24949/25601	97,5%	21228/21763	97,5%
über 100/min (101/min oder mehr)	626/25601	2,4%	497/21763	2,3%
nicht bestimmt	26/25601	0,1%	38/21763	0,2%
Temperatur				
maximal 37,2°C (0 - 37,2°C)	24240/25601	94,7%	20547/21763	94,4%
über 37,2°C (37,3°C oder mehr)	1336/25601	5,2%	1194/21763	5,5%
nicht bestimmt	25/25601	0,1%	22/21763	0,1%
Sauerstoffsättigung				
unter 90% (0 - 89%)	712/25601	2,8%	531/21763	2,4%
mindestens 90% (90 - 100%)	24570/25601	96,0%	20870/21763	95,9%
nicht bestimmt	319/25601	1,2%	362/21763	1,7%
Blutdruck systolisch				
unter 90mmHg (0 - 89mmHg)	258/25601	1,0%	306/21763	1,4%
mindestens 90mmHg (90 - 350mmHg)	25304/25601	98,8%	21432/21763	98,5%
nicht bestimmt	39/25601	0,2%	25/21763	0,1%

Entlassungsgrund:

01 = Behandlung regulär beendet; **02** = Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen;

03 = Behandlung aus sonstigen Gründen beendet;

09 = Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung; **10** = Entlassung in eine Pflegeeinrichtung;

13 = Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung;

14 = Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen

5.4 Entlassung in stationäre Pflegeeinrichtung

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, die nicht aus stationärer Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden	22805/27624	82,6%	24136/29587	81,6%
Davon Patienten, die in eine stationäre Pflegeeinrichtung entlassen wurden	1084/22805	4,8%	1222/24136	5,1%

Grundgesamtheit: Alle lebend entlassenen Patienten (Entlassungsgrund <= 07)

Inhalt Gesamtauswertung 2016

Modul PNEU

Ambulant erworbene Pneumonie

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Indikatorengruppe: Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie

- 1.1 Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
- 1.2 Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
- 1.3 Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)

2 Qualitätsindikator: Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme

- 2.1 Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme

3 Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme

- 3.1 Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
- 3.2 Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
- 3.3 Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)

4 Indikatorengruppe: Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme

- 4.1 Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklassen 1 bis 3 (CRB-65-Index = 0, 1, 2, 3 oder 4)
- 4.2 Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 1 (CRB-65-Index = 0)
- 4.3 Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Index = 1 oder 2)
- 4.4 Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 3 (CRB-65-Index = 3 oder 4)

5 Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung

- 5.1 Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung

6 Indikatorengruppe: Sterblichkeit im Krankenhaus

- 6.1 Sterblichkeit im Krankenhaus
- 6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
- 6.3 Risikofaktoren zum verwendeten Pneumonie-Score für QI-ID 50778 ©IQTIG 2017
- 6.4 Sterblichkeit im Krankenhaus (nach Risikoklassen)
- 6.5 Sterblichkeit im Krankenhaus bei allen Patienten (Ausschluss von Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung)
- 6.6 Anzahl der verstorbenen Patienten bezogen auf alle Patienten (Sterblichkeitsrate) nach Altersklassen getrennt
- 6.7 Anzahl der verstorbenen Patienten bezogen auf alle Patienten (Sterblichkeitsrate) nach Altersklassen getrennt (Ausschluss: Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung)
- 6.8 Anzahl der Verstorbenen nach Altersklassen getrennt jeweils bezogen auf alle verstorbenen Patienten
- 6.9 Anzahl der Verstorbenen nach Altersklassen getrennt jeweils bezogen auf alle verstorbenen Patienten (Ausschluss: Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung)
- 6.10 Kennzahl: Todesfälle ohne Beatmung

1 Indikatorengruppe: Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie

Qualitätsziel: Immer die erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb der ersten 8 Stunden nach der Aufnahme durchführen

1.1 Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme

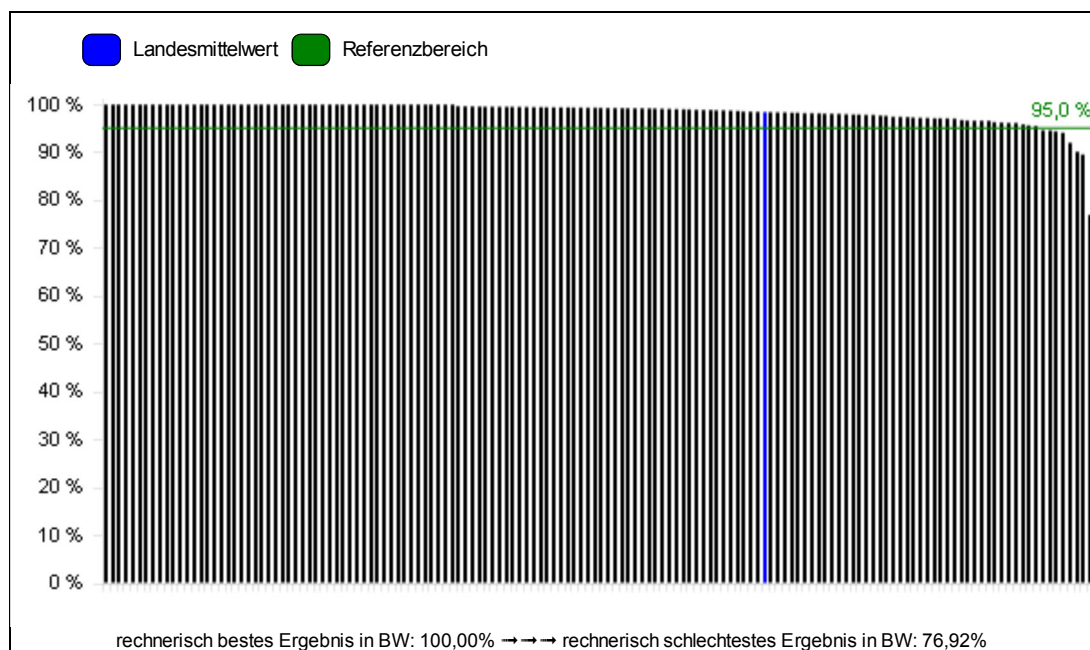
Indikator-ID: 2005

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten

Zähler: Patienten, bei denen die erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb der ersten 8 Stunden nach der Aufnahme durchgeführt wurde

Referenzbereich: $\geq 95,00\%$ (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bei allen Patienten (ID 2005)	31034/31535	98,41%	33503/34023	98,47%
Vertrauensbereich		(98,27% - 98,54%)		(98,34% - 98,60%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.2 Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)

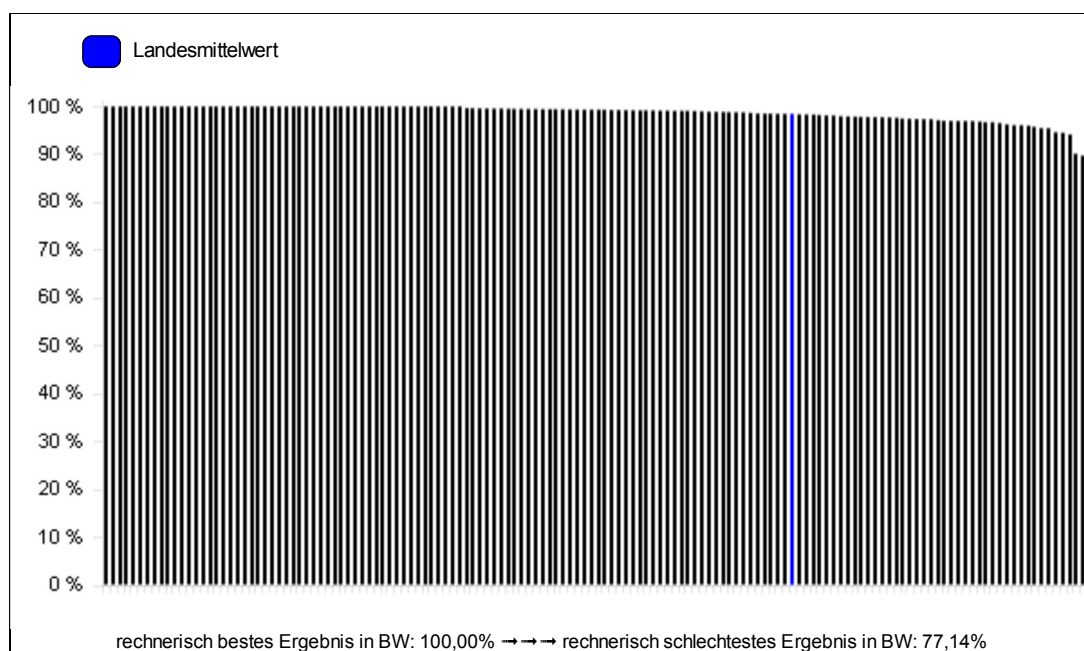
Indikator-ID: 2006

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten, bei denen die erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb der ersten 8 Stunden nach der Aufnahme durchgeführt wurde

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bei allen Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden (ID 2006)	29537/30007	98,43%	31878/32349	98,54%
Vertrauensbereich		(98,29% - 98,57%)		(98,41% - 98,67%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.3 Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)

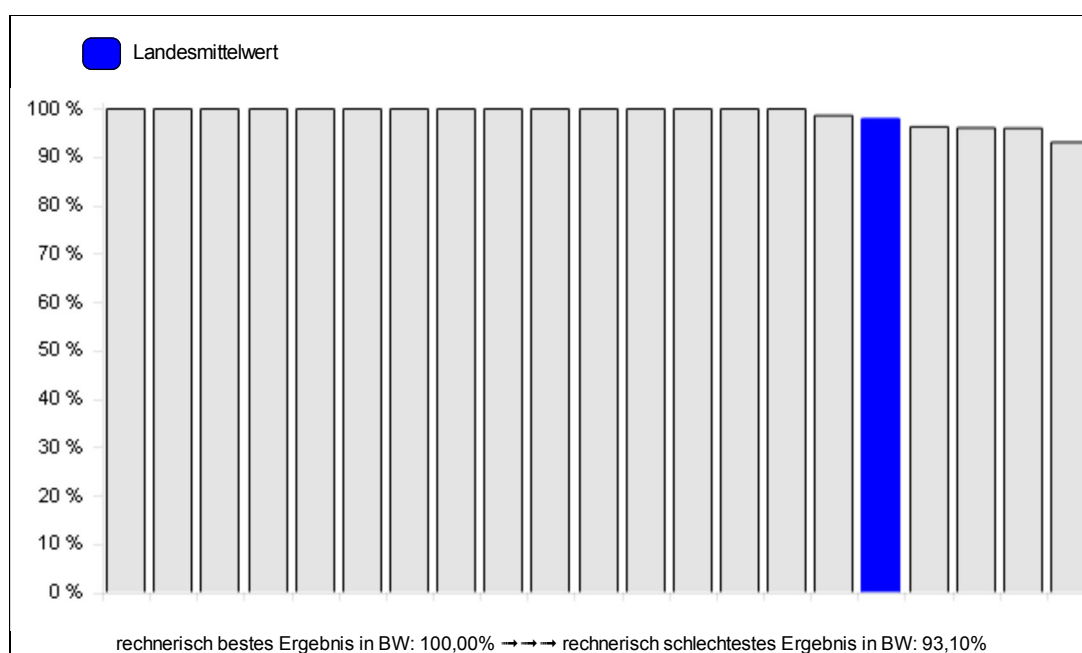
Indikator-ID: 2007

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten, bei denen die erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb der ersten 8 Stunden nach der Aufnahme durchgeführt wurde

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl als Qualitätsindikator gestrichen

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bei allen Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden (ID 2007)	1497/1528	97,97%	1625/1674	97,07%
Vertrauensbereich		(97,13% - 98,57%)		(96,15% - 97,78%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

2 Qualitätsindikator: Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme

Qualitätsziel: Möglichst immer Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme

2.1 Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme

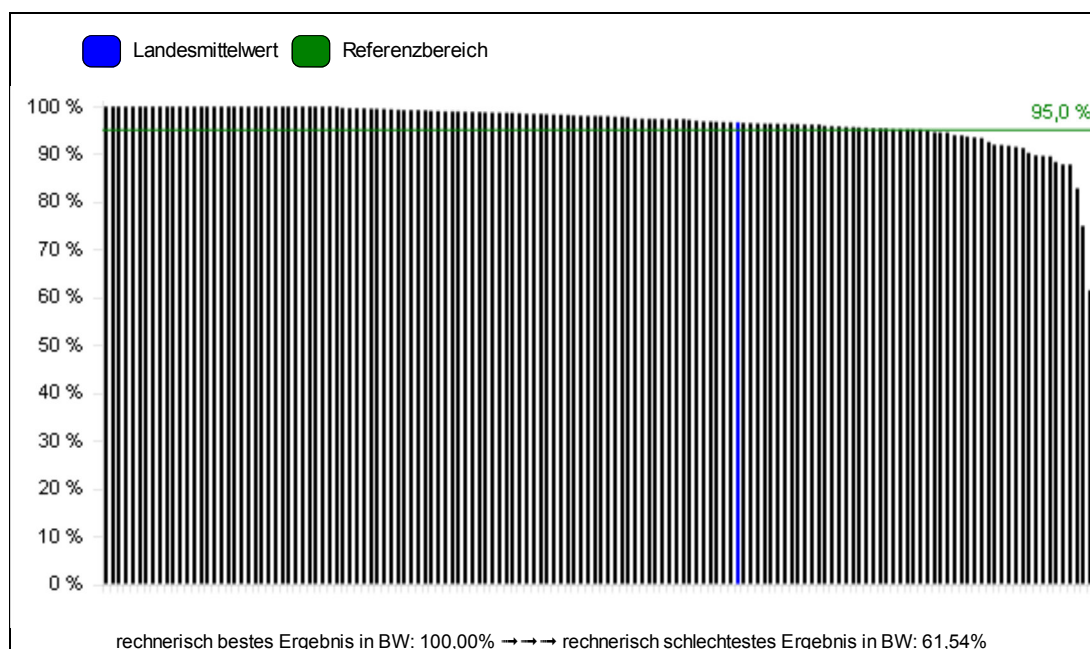
Indikator-ID: 50722

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die bei Aufnahme nicht maschinell beatmet werden

Zähler: Patienten mit bestimmter Atemfrequenz bei Aufnahme

Referenzbereich: $\geq 95,00\%$ (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit bestimmter Atemfrequenz bei Aufnahme (ID 50722)	29922/30943	96,70%	32175/33349	96,48%
Vertrauensbereich		(96,50% - 96,89%)		(96,28% - 96,67%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3 Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme

Qualitätsziel: Häufig antimikrobielle Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach Aufnahme

3.1 Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten unter Ausschuss von Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung

Zähler: Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach stationärer Aufnahme

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach stationärer Aufnahme	26399/27673	95,40%	27156/28427	95,53%
Risikoklasse 1 nach CRB-65-Index	4806/5077	94,66%	4556/4830	94,33%
Risikoklasse 2 nach CRB-65-Index	19969/20925	95,43%	20789/21747	95,59%
Risikoklasse 3 nach CRB-65-Index	1624/1671	97,19%	1811/1850	97,89%

Risikoklasse 1: Geringes Risiko (0 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 2: Mittleres Risiko (1 bis 2 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 3: Hohes Risiko (3 bis 4 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

3.2 Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)

Indikator-ID: 2009

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht aus anderem Krankenhaus aufgenommen wurden unter Ausschluss von Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung

Zähler: Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach stationärer Aufnahme

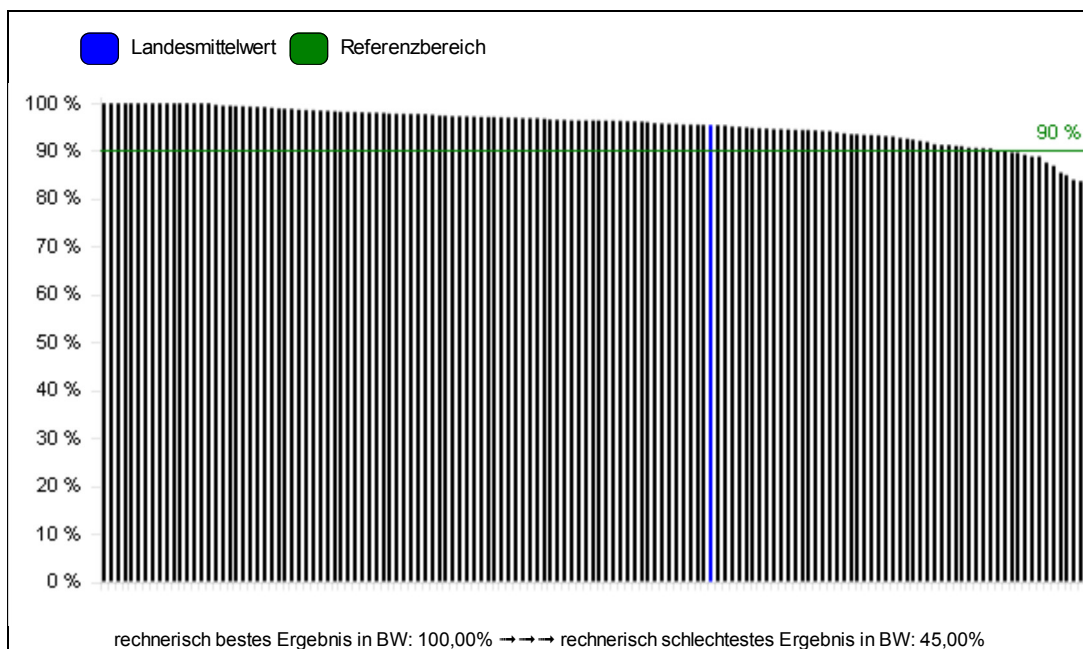
Referenzbereich: $\geq 90,00\%$ (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach stationärer Aufnahme (ID 2009)	25141/26343	95,44%	25831/27035	95,55%
Vertrauensbereich		(95,18% - 95,68%)		(95,29% - 95,79%)
Risikoklasse 1 nach CRB-65-Index	4569/4821	94,77%	4391/4650	94,43%
Risikoklasse 2 nach CRB-65-Index	19134/20049	95,44%	19815/20726	95,60%
Risikoklasse 3 nach CRB-65-Index	1438/1473	97,62%	1625/1659	97,95%

Risikoklasse 1: Geringes Risiko (0 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 2: Mittleres Risiko (1 bis 2 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 3: Hohes Risiko (3 bis 4 vorhandene Kriterien nach CRB-65)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3.3 Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die aus anderem Krankenhaus aufgenommen wurden unter Ausschluss von Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung

Zähler: Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach stationärer Aufnahme

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach stationärer Aufnahme	1258/1330	94,59%	1325/1392	95,19%

4 Indikatorengruppe: Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme

Qualitätsziel: Häufig eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Aufnahme durchführen

4.1 Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklassen 1 bis 3 (CRB-65-Index = 0, 1, 2, 3 oder 4)

Grundgesamtheit (Nenner): Alle lebenden Patienten, die weder maschinell beatmet werden noch chronisch bettlägerig sind mit einer Verweildauer > 1 Tag und ohne dokumentierte Therapieeinstellung

Zähler: Patienten, bei denen eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Aufnahme durchgeführt wurde

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, bei denen eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Std. nach der Aufnahme durchgeführt wurde	19261/20371	94,55%	19706/20994	93,86%

4.2 Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 1 (CRB-65-Index = 0)

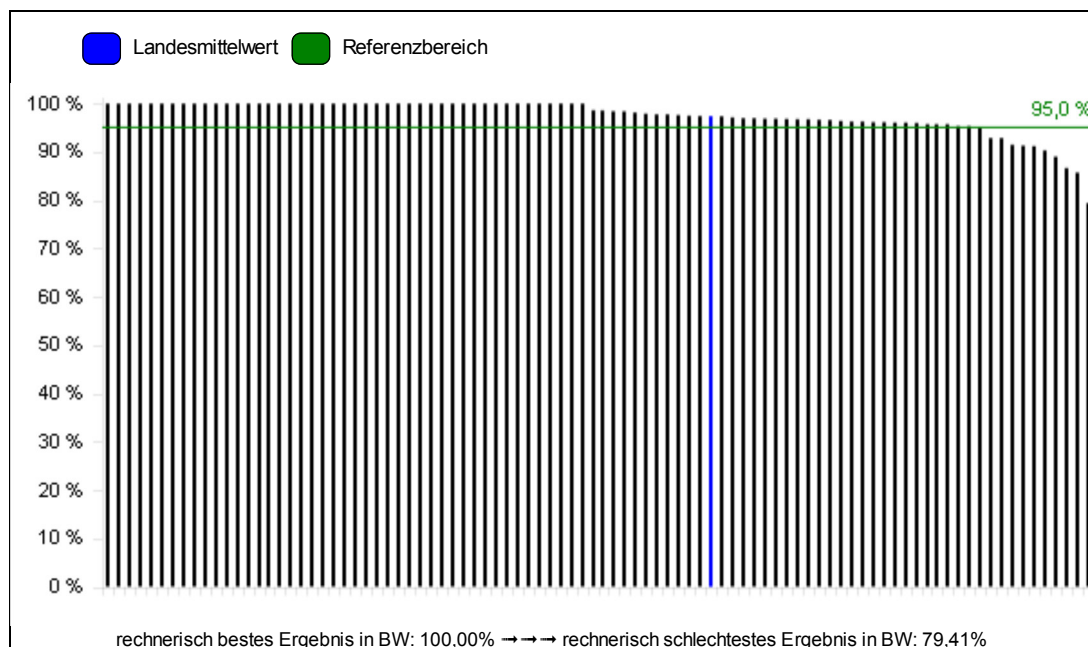
Indikator-ID: 2012

Grundgesamtheit (Nenner): Alle lebenden Patienten der Risikoklasse 1 (geringes Risiko, d.h. 0 Indexpunkte nach CRB-65-Index), die weder maschinell beatmet werden noch chronisch bettlägerig sind mit einer Verweildauer > 1 Tag und ohne dokumentierte Therapieeinstellung

Zähler: Patienten, bei denen eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Aufnahme durchgeführt wurde

Referenzbereich: $\geq 95,00\%$ (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, bei denen eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Std. nach der Aufnahme durchgeführt wurde (ID 2012)	4147/4258	97,39%	3976/4067	97,76%
Vertrauensbereich		(96,87% - 97,83%)		(97,26% - 98,17%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.3 Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Index = 1 oder 2)

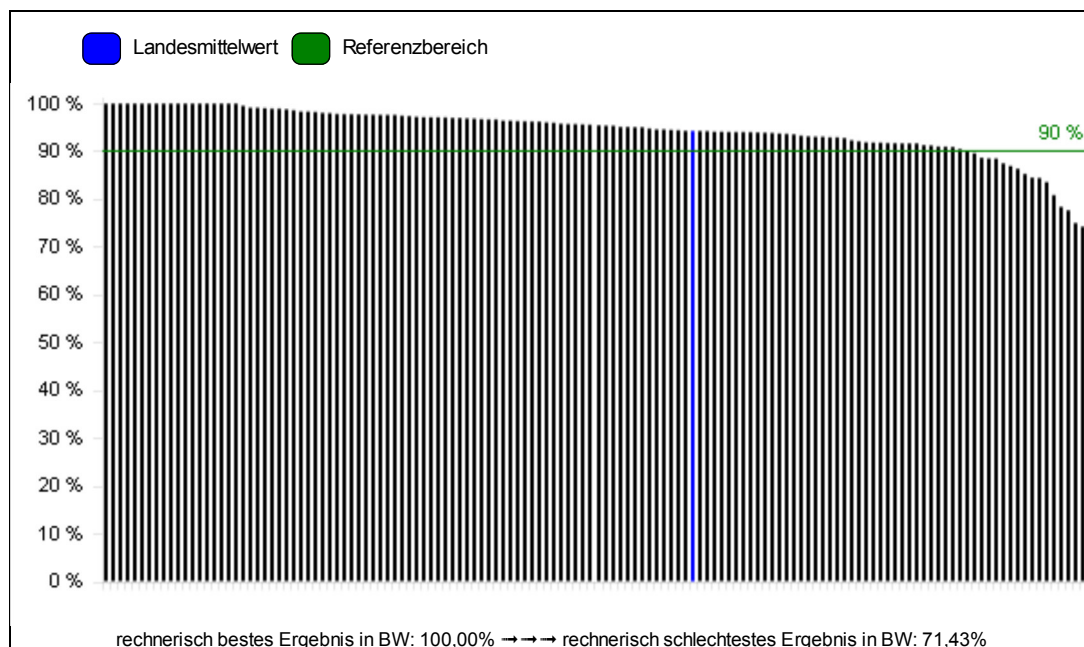
Indikator-ID: 2013

Grundgesamtheit (Nenner): Alle lebenden Patienten der Risikoklasse 2 (mittleres Risiko, d.h. 1 oder 2 Indexpunkte nach CRB-65-Index), die weder maschinell beatmet werden noch chronisch bettlägerig sind mit einer Verweildauer > 1 Tag und ohne dokumentierte Therapieeinstellung

Zähler: Patienten, bei denen eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Aufnahme durchgeführt wurde

Referenzbereich: $\geq 90,00\%$ (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, bei denen eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Std. nach der Aufnahme durchgeführt wurde (ID 2013)	14582/15468	94,27%	15127/16209	93,32%
Vertrauensbereich		(93,89% - 94,63%)		(92,93% - 93,70%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.4 Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 3 (CRB-65-Index = 3 oder 4)

Grundgesamtheit (Nenner): Alle lebenden Patienten der Risikoklasse 3 (hohes Risiko, d.h. 3 oder 4 Indexpunkte nach CRB-65-Index), die weder maschinell beatmet werden noch chronisch bettlägerig sind mit einer Verweildauer > 1 Tag und ohne dokumentierte Therapieeinstellung

Zähler: Patienten, bei denen eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Aufnahme durchgeführt wurde

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, bei denen eine Frühmobilisation innerhalb der ersten 24 Std. nach der Aufnahme durchgeführt wurde	532/645	82,48%	603/718	83,98%

5 Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung

Qualitätsziel: Immer vollständige Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien vor der Entlassung

5.1 Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung

Indikator-ID: 2028

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit einem der Entlassungsgründe:

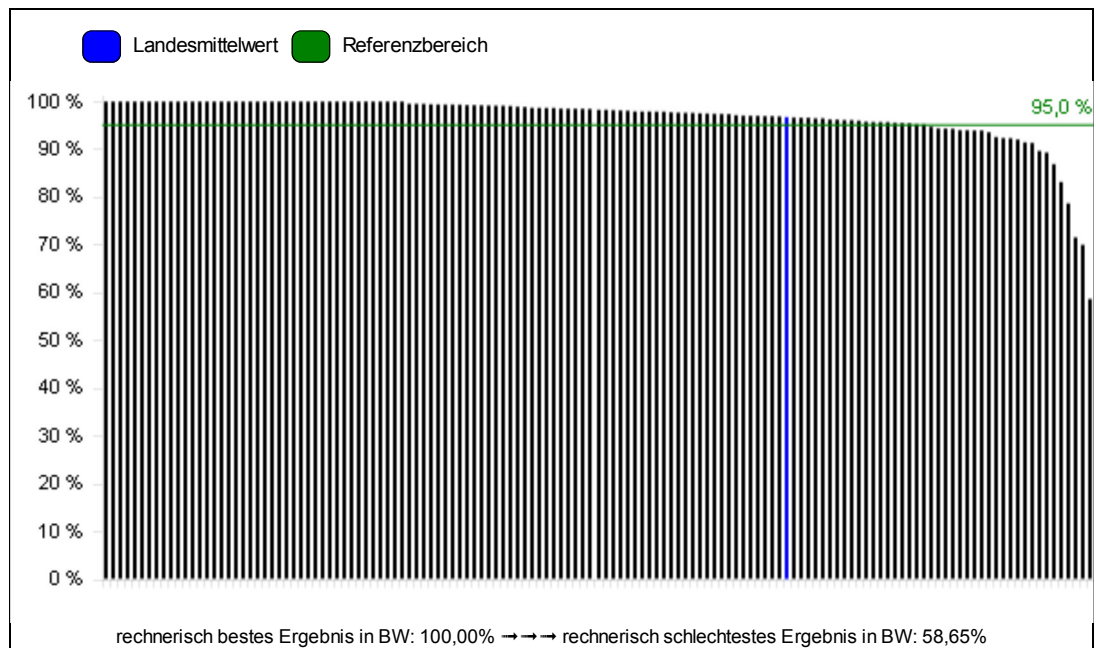
- 01 Behandlung regulär beendet ODER
 - 02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen ODER
 - 03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet ODER
 - 13 Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung ODER
 - 14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
- (Ausschluss: Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung)

Zähler: Patienten mit vollständig bestimmten klinischen Stabilitätskriterien bei der Entlassung

Referenzbereich: $\geq 95,00\%$ (Zielbereich)

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit vollständig bestimmten klin. Stabilitätskriterien bei der Entlassung (ID 2028)	19173/19819	96,74%	19307/20139	95,87%
Vertrauensbereich		(96,48% - 96,98%)		(95,58% - 96,13%)
Pat., die bis zur Entlassung nach Hause mind. sechs klin. Stabilitätskriterien bestimmt wurden	19685/19819	99,32%	19948/20139	99,05%
Desorientierung	19819/19819	100,00%	20139/20139	100,00%
Stabile orale und/oder enterale Nahrungsaufnahme	19819/19819	100,00%	20139/20139	100,00%
Spontane Atemfrequenz	19276/19819	97,26%	19451/20139	96,58%
Herzfrequenz	19799/19819	99,90%	20108/20139	99,85%
Temperatur	19803/19819	99,92%	20121/20139	99,91%
Sauerstoffsättigung	19619/19819	98,99%	19840/20139	98,52%
Blutdruck systolisch	19791/19819	99,86%	20116/20139	99,89%

5.1 Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6 Indikatorengruppe: Sterblichkeit im Krankenhaus

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus

6.1 Sterblichkeit im Krankenhaus

Indikator-ID: 11878

Grundgesamtheit (Nenner):

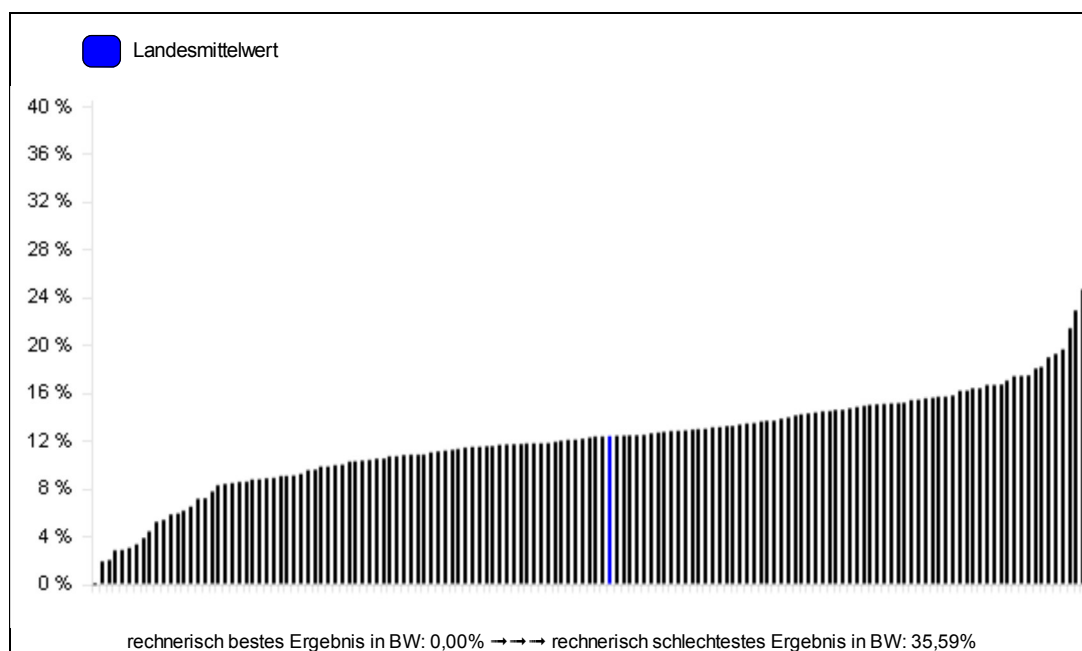
Gruppe 1 - Alle Patienten

Gruppe 2 - Alle Patienten unter Ausschluss von Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung

Zähler: Verstorbene Patienten

Referenzbereich: Nicht definiert

Verstorbene Patienten	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1 (ID 11878)	3911/31535	12,40%	4436/34023	13,04%
Vertrauensbereich		(12,04% - 12,77%)		(12,68% - 13,40%)
Gruppe 2	1537/27673	5,55%	1603/28427	5,64%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen

Indikator-ID: 50778

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten

Zähler: Verstorbene Patienten

O (observed): Beobachtete Rate an Todesfällen

E (expected): Erwartete Rate an Todesfällen, risikoadjustiert nach logistischem Pneumonie-Score für QI-ID 50778

Referenzbereich: $\leq 1,56$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)

Verstorbene Fälle	2016	2015
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	3911	4436
	12,40%	13,04%
vorhergesagt (E)	4182,6	4602,81
	13,26%	13,53%
Gesamt	31535	34023
O - E *	-0,86%	-0,49%

* Anteil an Todesfällen, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Todesfällen nach logistischem Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
O / E **	0,94		0,96	
Vertrauensbereich		(0,01 - 0,01)		(0,94 - 0,99)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Todesfällen zur erwarteten Rate.

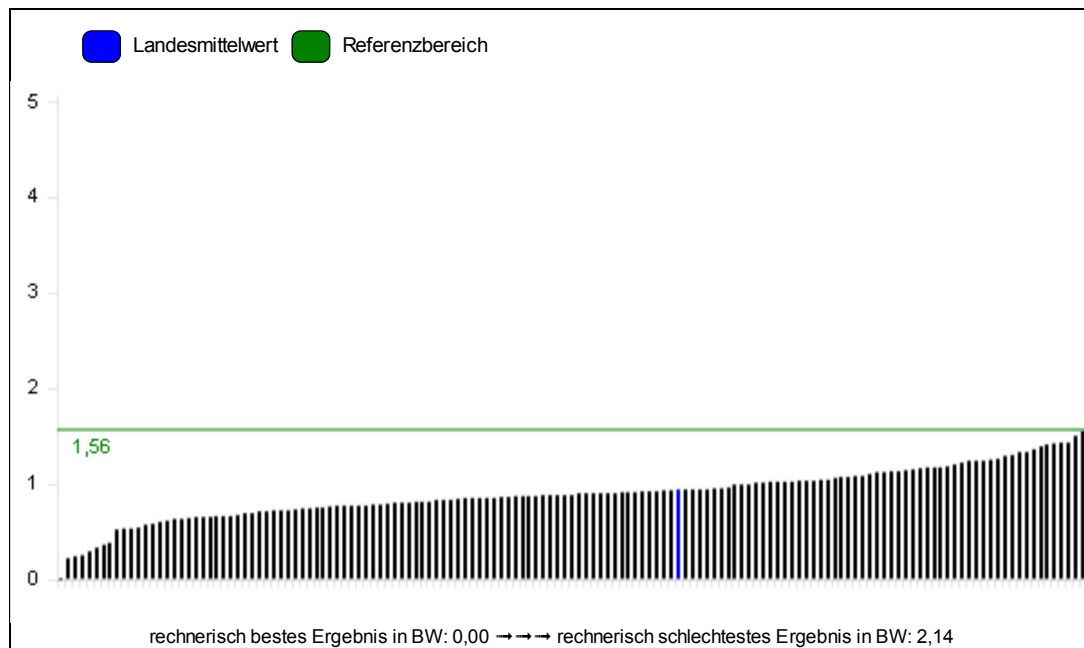
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Todesfällen kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Todesfällen ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Todesfällen ist 10% kleiner als erwartet.

6.2 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6.3 Risikofaktoren zum verwendeten Pneumonie-Score für QI-ID 50778 ©IQTIG 2017

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,274159059219087	0,027	-158,005	-	-	-
Geschlecht = männlich	0,145073737307509	0,012	11,884	1,156	1,129	1,184
Alter im 2. Quintil der Altersverteilung - 62 bis unter 74 Jahre	0,727624771722705	0,026	27,635	2,070	1,966	2,180
Alter im 3. Quintil der Altersverteilung - 74 bis unter 80 Jahre	1,045996888099241	0,025	41,526	2,846	2,710	2,991
Alter im 4. Quintil der Altersverteilung - 80 bis unter 86 Jahre	1,269777252184153	0,025	51,330	3,560	3,392	3,738
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung - ab 86 Jahre	1,490409106710763	0,024	61,091	4,439	4,232	4,657
Aufnahme aus stationärer Pflegeeinrichtung	0,166969902043806	0,015	11,211	1,182	1,148	1,217
Aufnahme aus anderem Krankenhaus oder aus stationärer Rehabilitationseinrichtung	0,206589313382909	0,028	7,269	1,229	1,163	1,300
Chronische Bettlägerigkeit	0,779160326596746	0,015	53,005	2,180	2,118	2,243
Invasive maschinelle Beatmung bei Aufnahme	2,509827230748930	0,033	75,693	12,303	11,528	13,128
Desorientierung bei Aufnahme, pneumoniebedingt	1,036704643572258	0,018	57,294	2,820	2,722	2,922
Desorientierung bei Aufnahme, nicht pneumoniebedingt	0,530894225004492	0,016	33,316	1,700	1,648	1,754
Spontane Atemfrequenz bei Aufnahme im 3. Quintil der Verteilung - 19 bis unter 22 (1/min)	0,157111546853424	0,019	8,374	1,170	1,128	1,214
Spontane Atemfrequenz bei Aufnahme im 4. Quintil der Verteilung - 22 bis unter 26 (1/min)	0,346401368355326	0,017	20,078	1,414	1,367	1,463
Spontane Atemfrequenz bei Aufnahme im 5. Quintil der Verteilung - ab 26 (1/min)	0,742895454777582	0,016	45,533	2,102	2,036	2,170
Spontane Atemfrequenz bei Aufnahme nicht bestimmt	0,526912139591073	0,030	17,848	1,694	1,598	1,794
Blutdruck systolisch bei Aufnahme im 3. Quintil der Verteilung - 124 bis unter 138 mmHg	0,096659270973368	0,018	5,267	1,101	1,063	1,142
Blutdruck systolisch bei Aufnahme im 2. Quintil der Verteilung - 110 bis unter 124 mmHg	0,347567123010112	0,016	21,082	1,416	1,371	1,462
Blutdruck systolisch bei Aufnahme im 1. Quintil der Verteilung - unter 110 mmHg	0,874201062908451	0,019	46,297	2,397	2,310	2,487
Differenz zwischen Blutdruck systolisch und Blutdruck diastolisch bei Aufnahme im 1. Quintil der Verteilung - unter 40 mmHg	0,165155610079732	0,018	9,204	1,180	1,139	1,222

6.4 Sterblichkeit im Krankenhaus (nach Risikoklassen)

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten

Zähler: Verstorbene Patienten

Verstorbene Patienten	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Risikoklasse 1	95/5197	1,83%	105/5162	2,03%
bei Risikoklasse 2	2942/23925	12,30%	3255/25980	12,53%
bei Risikoklasse 3	874/2413	36,22%	1076/2881	37,35%

Risikoklassen nach CRB-65-Index:

Risikoklasse 1: Geringes Risiko (0 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 2: Mittleres Risiko (1 bis 2 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 3: Hohes Risiko (3 bis 4 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

6.5 Sterblichkeit im Krankenhaus bei allen Patienten (Ausschluss von Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung)

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, unter Ausschluss von Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung

Zähler: Verstorbene Patienten

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Risikoklasse 1	49/5077	0,97%	37/4830	0,77%
bei Risikoklasse 2	1189/20925	5,68%	1238/21747	5,69%
bei Risikoklasse 3	299/1671	17,89%	328/1850	17,73%

Risikoklassen nach CRB-65-Index:

Risikoklasse 1: Geringes Risiko (0 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 2: Mittleres Risiko (1 bis 2 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

Risikoklasse 3: Hohes Risiko (3 bis 4 vorhandene Kriterien nach CRB-65)

6.6 Anzahl der verstorbenen Patienten bezogen auf alle Patienten (Sterblichkeitsrate) nach Altersklassen getrennt

Altersklassen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre	1/92	1,09%	1/84	1,19%
20 - 29 Jahre	2/651	0,31%	5/649	0,77%
30 - 39 Jahre	12/924	1,30%	9/896	1,00%
40 - 49 Jahre	42/1322	3,18%	38/1331	2,85%
50 - 59 Jahre	126/2525	4,99%	126/2569	4,90%
60 - 69 Jahre	324/4047	8,01%	327/4046	8,08%
70 - 79 Jahre	929/8125	11,43%	1032/8897	11,60%
80 - 89 Jahre	1653/10202	16,20%	1939/11345	17,09%
>= 90 Jahre	822/3647	22,54%	959/4206	22,80%

6.7 Anzahl der verstorbenen Patienten bezogen auf alle Patienten (Sterblichkeitsrate) nach Altersklassen getrennt (Ausschluss: Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung)

Altersklassen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre	0/91	0,00%	1/83	1,20%
20 - 29 Jahre	0/643	0,00%	1/604	0,17%
30 - 39 Jahre	8/912	0,88%	6/856	0,70%
40 - 49 Jahre	18/1284	1,40%	13/1231	1,06%
50 - 59 Jahre	67/2411	2,78%	55/2338	2,35%
60 - 69 Jahre	145/3759	3,86%	138/3601	3,83%
70 - 79 Jahre	379/7252	5,23%	380/7577	5,02%
80 - 89 Jahre	639/8548	7,48%	682/9037	7,55%
>= 90 Jahre	281/2773	10,13%	327/3100	10,55%

6.8 Anzahl der Verstorbenen nach Altersklassen getrennt jeweils bezogen auf alle verstorbenen Patienten

Altersklassen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre	1/3911	0,03%	1/4436	0,02%
20 - 29 Jahre	2/3911	0,05%	5/4436	0,11%
30 - 39 Jahre	12/3911	0,31%	9/4436	0,20%
40 - 49 Jahre	42/3911	1,07%	38/4436	0,86%
50 - 59 Jahre	126/3911	3,22%	126/4436	2,84%
60 - 69 Jahre	324/3911	8,28%	327/4436	7,37%
70 - 79 Jahre	929/3911	23,75%	1032/4436	23,26%
80 - 89 Jahre	1653/3911	42,27%	1939/4436	43,71%
>= 90 Jahre	822/3911	21,02%	959/4436	21,62%

6.9 Anzahl der Verstorbenen nach Altersklassen getrennt jeweils bezogen auf alle verstorbenen Patienten (Ausschluss: Patienten mit dokumentierter Therapieeinstellung)

Altersklassen	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre	0/1537	0,00%	1/1603	0,06%
20 - 29 Jahre	0/1537	0,00%	1/1603	0,06%
30 - 39 Jahre	8/1537	0,52%	6/1603	0,37%
40 - 49 Jahre	18/1537	1,17%	13/1603	0,81%
50 - 59 Jahre	67/1537	4,36%	55/1603	3,43%
60 - 69 Jahre	145/1537	9,43%	138/1603	8,61%
70 - 79 Jahre	379/1537	24,66%	380/1603	23,71%
80 - 89 Jahre	639/1537	41,57%	682/1603	42,55%
>= 90 Jahre	281/1537	18,28%	327/1603	20,40%

6.10 Kennzahl: Todesfälle ohne Beatmung

Indikator-ID: BW118812

Grundgesamtheit (Nenner): Verstorbene Patienten < 65 Jahre und ohne invasive maschinelle Beatmung bei Aufnahme und ohne Therapieeinstellung bei infauster Prognose

Zähler: Patienten, die versterben, ohne maschinell beatmet zu sein

Referenzbereich: sentinel event

Qualitätsziel: Selten Patienten, die versterben, ohne maschinell beatmet worden zu sein

	2016		2015	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne maschinelle Beatmung (ID BW118812)	27/77	35,06%	35/74	47,30%
Vertrauensbereich		(25,35% - 46,20%)		(36,34% - 58,52%)